

Mep – Marketing Event Praxis

April/Mai 2010

Druckauflage: 11.500

MEP INSIDE

Flughafen Tempelhof/ Kabelwerk, Berlin



„Mutter aller Flughäfen“

Interview mit Janka Altmann, Event Sales Managerin des Hangars 2, und Mirko Mann, Geschäftsführer Optimahl Catering GmbH.

mep: Welche Geschichte prägt den Flughafen Tempelhof?

Altmann: Viele Veranstalter werden durch die Historie inspiriert, Ausstattung oder Entertainment zu wählen und so mit ihrer Veranstaltung in der Location eine runde Geschichte zu erzählen. Der ehemalige Flughafen Tempelhof – sozusagen die Mutter aller Flughäfen – ist definitiv eine der coolsten Eventlocations der Hauptstadt. Das Flugvorfeld ist der perfekte Ort für Outdoor Events und die prächtige ehemalige Abflughalle des Flughafens vermittelt auch heute noch den erhabenen Eindruck „Jetzt geht es auf große Reise“.

mep: Wie wird der Flughafen Tempelhof seit seiner Entstehung genutzt?

Altmann: Der Hangar 2 steht seit 2000 als moderner und flexibler Veranstaltungsort zur Verfügung. Tagungen mit bis zu 2.500 Teilnehmern, Empfänge und Galas für bis zu 3.500 Gäste sowie Konzerte für bis zu 5.000 Gäste finden hier perfekte Rahmenbedingungen vor. Der 3.600 Quadratmeter große Hangar 2 ist teilbar, so dass auch Veranstaltungen mit geringerer Gästezahl eine ideale Raumsituation geboten werden kann. Die Deckenhöhe von 18 Metern, eine fahrbare Kranbahnschiene sowie eine ton-

nenschwere Tragfähigkeit der Hallendachkonstruktion erlauben aufwendige Hängeinstallationen. Im Obergeschoss befinden sich 20 Nebenräume, die als Office, Künstlergarderoben oder Meetingräume genutzt werden können.

mep: Wie würden Sie die Architektur und die Atmosphäre des Flughafens beschreiben?

Altmann: Einzigartig. Hier leben Geschichte und Gedächtnis Berlins – das macht das Eventcenter Flughafen Tempelhof zu einem Magnet der Extraklasse. Ob Lounge-Ambiente oder Großveranstaltungen für bis zu 50.000 Gäste – alles ist möglich. Der beeindruckende Panoramablick auf den Flughafen Tempelhof bei Tag und Nacht ist in jedem Fall inklusive und für die Gäste unvergesslich.

mep: Was zeichnet das Catering von Optimahl kulinarisch aus?

Mann: Innovative Küchentechnik verbindet sich mit dem Anspruch unserer Catering-Manufaktur. So werden unter modernsten Voraussetzungen zum Beispiel immer noch Jus und Fonds auf klassische Art angesetzt und gekocht. Moderne Trends nehmen wir auf, doch das klassische Kochhandwerk verlieren wir dabei nicht aus den Augen.

mep: Was zeichnet gelungenes Catering grundsätzlich aus?

Mann: Glückliche Gäste. Ein gelungenes Catering ist nicht nur eine Frage der Sättigung. Es geht vielmehr darum, dazu beizutragen, eine Veranstaltung zum Erlebnis zu machen, das Erinnerungswert hat. Auch Catering ist ein ideales Instrument, um Botschaften zu transportieren, das viel zu selten genutzt wird. Nicht nur Ambiente und Entertainment können wertvolle Faktoren für einen erfolgreichen Event und somit für den Marketing-Mix sein, sondern auch ein intelligent konzipiertes Catering.

mep: Was ist das Besondere am neuen Veranstaltungsort Kabelwerke?

Mann: Die Eventlocation Kabelwerke liegt nur 20 Minuten von Berlins Mitte entfernt in einem denkmalgeschützten Industriegebiet von 1911. Der historische Industriecharakter des ehemaligen Siemens Kabelwerk Areals bietet unvergleichliche Atmosphäre und einmaliges Ambiente. Mit einer eigenen Schiffsanlegestelle am Hohenzollernkanal hat man eine direkte Wasserstraßenanbindung an den Tegeler See. Die auf dem Areal liegenden ehemaligen Produktionshallen KA 34 und KA 128 mit insgesamt 14.000 Quadratmetern Industriegeschichte geben Ihren Ideen einen unverwechselbaren Rahmen. Die architektonisch imposante Anlage wurde bis zum Jahr 2001 industriell genutzt und war danach die Heimat der Bread & Butter Berlin. Wir engagieren uns als exklusiver Cateringpartner. Wichtig sind die gemeinsame Vermarktung und Konzeption.
www.kabelwerke.com

